



Zwischenbericht zum 30. September 2006

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

- **Auftragsbestand mit neuem Spitzenwert**
- **Hervorragende Entwicklung im Dienstleistungsgeschäft**
- **Ergebnissteigerung für Gesamtjahr erwartet**

Bilfinger Berger hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand deutlich gesteigert. Das EBITA übertraf das Niveau des Vorjahres, obwohl Abschreibungen von zwei Betreiberprojekten im zweiten Quartal das Ergebnis stark belastet hatten. Besonders erfreulich war die hervorragende Entwicklung des Dienstleistungsgeschäfts.

Geschäftsvolumen gestiegen

Die Leistung des Konzerns ist in den ersten neun Monaten des Jahres um 7 Prozent auf 5.647 Mio. € gestiegen. Der Auftragseingang lag um 26 Prozent über dem Vorjahreswert und erreichte 7.393 Mio. €. Dazu haben vor allem neue Großprojekte im

Geschäftsfeld Ingenieurbau und das dynamische Wachstum der Dienstleistungsaktivitäten beigetragen. Der Auftragsbestand hat um 20 Prozent auf einen neuen Spitzenwert von 8.553 Mio. € zugenommen.

EBITA über Vorjahreswert

Zum 30. September 2006 ist das EBITA auf +51 (Vorjahr: +43) Mio. € gestiegen. Das Zinsergebnis belief sich auf +6 (Vorjahr: +4) Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich auf +50 (Vorjahr: +43) Mio. €. Die im zweiten Quartal vorgenommenen Abschreibungen im Betreibergeschäft in Höhe von 63 Mio. € sind steuerlich nicht abzugsfähig, so dass insgesamt 39 (Vorjahr: 16) Mio. € Ertragsteuern anfielen. Danach ergab sich ein Konzernergebnis von +4 (Vorjahr: +23) Mio. €.

Anstieg von EBITA und Konzernergebnis im Gesamtjahr

Wir gehen davon aus, die planmäßige Veräußerung von drei Betreiberprojekten im vierten Quartal abzuschließen. Für das Gesamtjahr rechnen wir nicht nur mit einer erheblichen Zunahme des EBITA, sondern auch mit einer weiteren Steigerung des Konzernergebnisses gegenüber dem Vorjahr. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital wird die Zielmarke von 11 Prozent übertreffen. Bei der Konzernleistung erwarten wir einen Anstieg auf über 7,7 Mrd. €.

Solide Finanzlage und gesunde Kapitalstruktur

Der Bilfinger Berger Konzern verfügt durch seine solide Finanzlage und gesunde Kapitalstruktur über eine starke Basis für eine anhaltend erfolgreiche Entwicklung. Der für unser Geschäft typische unterjährige Anstieg des Working Capital und die getätigten Investitionen führten wie erwartet zu einem Rückgang der liquiden Mittel auf 521 Mio. €. Ohne Berücksichtigung von Projektkrediten auf

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	9 / 2006	9 / 2005	Δ in %	12 / 2005
Leistung	5.647	5.287	+7	7.061
Auftragseingang	7.393	5.873	+26	7.545
Auftragsbestand	8.553	7.124	+20	7.001
EBITA	+51	+43	+19	+115
Ergebnis vor Ertragsteuern	+50	+43	+16	+115
Ertragsteuern	-39	-16	-	-42
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-7	-4	-	-7
Konzernergebnis	+4	+23	-83	+66
Ergebnis je Aktie (in €)	0,11	+0,62	-82	+1,80
Investitionen	273	252	+8	330
davon Sachanlagen	90	62	+45	102
davon Finanzanlagen	183	190	-4	228
Mitarbeiter	58.675	55.849	-4	55.346

Relative Aktienkursentwicklung



Non-Recourse Basis beliefen sich die Bankverbindlichkeiten auf 161 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 23 Prozent, bereinigt um Non-Recourse Kredite bei 27 Prozent.

Die Investitionen in Sachanlagen haben aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens auf 90 Mio. € zugenommen. Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 183 Mio. €, davon entfielen 166 Mio. € auf Akquisitionen, vor allem zum Erwerb der Serviceunternehmen Ahr, EHR und Salmis. 17 Mio. € unserer Investitionen in Finanzanlagen betrafen Kapitaleinzahlungen in privatwirtschaftliche Betreiberprojekte.

Mitarbeiterzahl wächst im Inland

Zum Quartalsende waren im Bilfinger Berger Konzern 58.675 (Vorjahr: 55.849) Mitarbeiter beschäftigt. Durch Akquisitionen im Dienstleistungsgeschäft ist die Zahl der Mitarbeiter im Inland auf 19.571 (Vorjahr: 16.061) gestiegen, im Ausland waren 39.104 (Vorjahr: 39.788) Mitarbeiter tätig.

Positive Aktienkursentwicklung

Die Aktienmärkte waren im bisherigen Jahresverlauf stark in Bewegung. Dem Kursanstieg im Frühjahr folgte eine ausgeprägte Schwächephase, die erst im September und Oktober wieder überwunden werden konnte. Die seitdem positive Entwicklung wurde vom Rückgang der Energie- und Rohstoffpreise sowie von verbesserten Zinsperspektiven getragen.

Die Bilfinger Berger Aktie konnte diesem Aufwärtstrend folgen. Von Januar bis November war eine Wertsteigerung von 21 Prozent zu verzeichnen.

Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht

in Mio. €	9 / 2006	Δ in %	9 / 2006	Δ in %	9 / 2006	Δ in %	2005
	Leistung		Auftrags- eingang		Auftrags- bestand		Leistung
Ingenieurbau	2.011	-4	3.467	+53	4.496	+37	2.747
Hoch- und Industriebau	1.563	+5	1.459	-15	1.765	-23	2.081
Dienstleistungen	2.065	+24	2.447	+32	2.287	+47	2.250
Konsolidierung, Sonstiges	8		20		5		-17
	5.647	+7	7.393	+26	8.553	+20	7.061

EBITA nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	9 / 2006	9 / 2005	Δ in %	12 / 2005
Ingenieurbau	+21	+24	-13	+50
Hoch- und Industriebau	+10	-25		-14
Dienstleistungen	+84	+59	+42	+90
Betreiberprojekte	-52*	-5		+4
Konsolidierung, Sonstiges	-12	-10		-15
	+51	+43	+19	+115

* enthält Sondereinflüsse von -53 Mio. € aus dem zweiten Quartal

Ingenieurbau

- **Auftragseingang mit hohen Zuwachsraten**
- **Starke Nachfrage in Australien**

Der hohe Zuwachs beim Auftragseingang im Geschäftsfeld Ingenieurbau ist auf die lebendige Nachfrage nach Infrastrukturprojekten in unseren Auslandsmärkten zurückzuführen. Leistung und EBITA bewegten sich in den ersten neun Monaten in der Größenordnung des Vorjahres.

Insbesondere in Australien haben wir im Jahresverlauf mehrere große Verkehrsprojekte übernommen. Allein in Brisbane wurden wir mit Infrastrukturmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über 1 Mrd. € beauftragt: So sind wir an der Realisierung der 5,2 Kilometer langen

Schnellstraße North South Bypass beteiligt, die Vororte im Norden und Süden der Stadt verbindet. Herzstück des Projekts ist ein Tunnel mit zwei Röhren. Nach dem Stichtag haben wir den Auftrag erhalten, den Gateway Motorway auszubauen. Das Projekt umfasst die Erstellung eines anspruchsvollen Brückenbauwerks, die Sanierung einer vorhandenen Brücke und die Erweiterung eines 20 Kilometer langen Autobahnabschnitts.

Auch im europäischen Ausland ist im Ingenieurbau anhaltend hohe Dynamik zu verzeichnen. Hervorzuheben ist vor allem Skandinavien, wo sich Bilfinger Berger in kurzer Zeit eine gute Marktposition erarbeitet hat.

Auf dem deutschen Ingenieurbaumarkt ist das Preisniveau trotz anziehender Konjunktur weiterhin unbefriedigend. Wir akquirieren hier unverändert selektiv.

Für das Jahr 2006 erwarten wir im Geschäftsfeld Ingenieurbau Leistung und Ergebnis auf dem Niveau des vergangenen Jahres.

Hoch- und Industriebau

- **Belebung der Nachfrage in Deutschland**
- **Zusätzliche Impulse durch Public Private Partnership**

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau hat sich der Auftragseingang durch unser selektives Vorgehen bei der Übernahme neuer Projekte in Australien rückläufig entwickelt. Das im Vorjahr durch das Australiengeschäft belastete EBITA verbesserte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wieder auf +10 (Vorjahr: -25) Mio. €.

Die Belebung der Nachfrage im deutschen Wirtschaftsbau schlägt sich inzwischen positiv im Auftragseingang nieder. Zu den großen Projekten,

die wir im dritten Quartal übernommen haben, zählt das Einkaufszentrum Stadt-Galerie in Passau. Dort errichten wir schlüsselfertig einen modernen Gebäudekomplex mit 21.000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Außerdem erstellen wir in Duisburg ein neues innerstädtisches Einkaufszentrum mit 120 Einzelhandelsgeschäften. Das Volumen beider Projekte beläuft sich auf mehr als 150 Mio. €.

Unser deutsches Hochbaugeschäft erhält zusätzliche Impulse durch die wachsende Akzeptanz von privatwirtschaftlichen Betreibermodellen. In Chemnitz hat Bilfinger Berger kürzlich den Zuschlag erhalten, im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft ein Justizzentrum als Sitz von Amtsgericht und Staatsanwaltschaft zu verwirklichen.

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau planen wir für 2006 eine Leistung auf Vorjahresniveau und ein deutlich positives EBITA.

Kennzahlen Ingenieurbau

in Mio. €	9 / 2006	9 / 2005	Δ in %	12 / 2005
Leistung	2.011	2.087	-4	2.747
Auftragseingang	3.467	2.269	+53	2.984
Auftragsbestand	4.496	3.292	+37	3.344
Investitionen in Sachanlagen	54	38	+42	65
EBITA	+21	+24	-13	+50

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	9 / 2006	9 / 2005	Δ in %	12 / 2005
Leistung	1.563	1.490	+5	2.081
Auftragseingang	1.459	1.718	-15	2.122
Auftragsbestand	1.765	2.283	-23	2.095
Investitionen in Sachanlagen	3	5	-40	8
EBITA	+10	-25		-14

Dienstleistungen

- **Erfreuliches Wachstum in allen Bereichen**
- **Hervorragende Ergebnisentwicklung**

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen weist in allen Sparten erfreuliche Wachstumsraten auf. Das EBITA ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 erneut stark auf +84 (Vorjahr: +59) Mio. € gestiegen. Der organische Ergebniszuwachs lag bei 10 Prozent.

Unsere Aktivitäten im Dienstleistungsgeschäft sind klar auf Industrial Services, Power Services und Facility Services fokussiert. In diesem Zusammenhang hat die Rheinhold & Mahla AG im Oktober 2006 zur Bilfinger Berger Industrial

Services AG umfirmiert. Das Unternehmen zählt bei Wartung und Instandhaltung in der Prozessindustrie zu den Marktführern in Europa. Auch die Sparten Power Services und Facility Services werden jeweils von Führungsgesellschaften unter der Dachmarke Bilfinger Berger gesteuert.

Die Bilfinger Berger Power Services profitierte in den ersten neun Monaten von der weltweit wachsenden Nachfrage der Energiewirtschaft. Die Sparte steht darüber hinaus in aussichtsreichen Verhandlungen über bedeutende Aufträge im Kraftwerksbereich.

Auch die Bilfinger Berger Facility Services hat Leistung und Auftragseingang im bisherigen Jahresverlauf erheblich gesteigert. Gemeinsam mit den Hochbaueinheiten wird eine umfassende Leistungspalette aus Beratung, Planung, Finanzierung, Erstellung, Instandhaltung und Betrieb angeboten, die uns wichtige Vorteile im Wettbewerb verschafft.

Für das Jahr 2006 erwarten wir im Geschäftsfeld Dienstleistungen eine Zunahme der Leistung auf mehr als 2,7 Mrd. € und eine weitere deutliche Steigerung des EBITA.

Kennzahlen Dienstleistungen

in Mio. €	9 / 2006	9 / 2005	Δ in %	12 / 2005
Leistung	2.065	1.667	+24	2.250
Auftragseingang	2.447	1.850	+32	2.441
Auftragsbestand	2.287	1.560	+47	1.568
Investitionen in Sachanlagen	29	18	+61	27
EBITA	+84	+59	+42	+90

Betreiberprojekte

- **Reges Neugeschäft mit guten Ertragsperspektiven**
- **Veräußerung von drei Hochbauprojekten im vierten Quartal**

Das Ergebnis im Geschäftsfeld Betreiberprojekte ist von den Auswirkungen der zur Jahresmitte vorgenommenen Bereinigung unseres Projektportfolios in Höhe von 53 Mio. € geprägt. Die planmäßige Veräußerung von drei Projekten werden wir voraussichtlich im vierten Quartal abschließen. Das EBITA des Geschäftsfelds wird sich dadurch bis zum Jahresende erheblich verbessern.

Im bisherigen Verlauf des Jahres haben wir attraktive neue privatwirtschaftliche Verkehrs-

projekte übernommen. Die Brückenverbindung Golden Ears Crossing in Vancouver, die Schnellstraße M1 in Belfast und die Autobahn E 18 in Norwegen haben ein Investitionsvolumen von insgesamt 1,3 Mrd. €, unser Eigenkapitalengagement summiert sich auf rund 57 Mio. €. Bei diesen Projekten handelt es sich – ebenso wie bei der in Bau befindlichen Straßenquerung über den Kicking Horse Pass in Kanada und der gerade in Betrieb genommenen Autobahn M6 in Ungarn – um Verfügbarkeitsmodelle mit festen Zahlungen seitens der öffentlichen Hand.

Unsere Public Private Partnership Projekte im öffentlichen Hochbau verlaufen plangemäß. Darüber hinaus sind wir derzeit als bevorzugter Bieter in aussichtsreichen Endverhandlungen für vier weitere Hochbauprojekte in Großbritannien, Nordirland und Deutschland.

Bilfinger Berger verfügt über ein werthaltiges Betreiberportfolio mit guten Ertragsperspektiven. Der Marktwert liegt deutlich über dem Buchwert des eingezahlten Eigenkapitals.

Kennzahlen Betreiberprojekte

Anzahl / in Mio. €	9 / 2006	9 / 2005	12 / 2005
Projekte im Portfolio	17	17	17
davon in Bau	7	10	8
Eigenkapitalbindung	142	176	177
davon eingezahlt	54	102	130
EBITA	-52	-5	+4

Zwischenabschluss

Den Zwischenabschluss zum 30. September 2006 haben wir wie den Jahresabschluss 2005 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die im Anhang

des Jahresabschlusses 2005 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. 1.- 30. 9.		1. 7.- 30. 9.	
	2006	2005	2006	2005
Umsatzerlöse	5.449	4.592	1.998	1.722
Sonstige betriebliche Erträge	98	89	32	34
Materialaufwand	-3.483	-2.876	-1.244	-1.090
Personalaufwand	-1.436	-1.254	-538	-447
Abschreibungen	-71	-66	-25	-23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-506	-442	-157	-181
EBITA	51	43	66	15
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	-7	-4	-3	-2
EBIT	44	39	63	13
Zinsergebnis	6	4	1	1
Ergebnis vor Ertragsteuern	50	43	64	14
Ertragsteuern	-39	-16	-21	-5
Ergebnis nach Ertragsteuern	11	27	43	9
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-7	-4	-3	-2
Konzernergebnis	4	23	40	7
Durchschnittliche unverwässerte Anzahl der Aktien (in Tausend)	37.196	36.950	37.196	37.185
Durchschnittliche verwässerte Anzahl der Aktien (in Tausend)	37.196	37.195	37.196	37.198
Ergebnis je Aktie unverwässert (in €)	0,11	0,62	1,08	0,17
Ergebnis je Aktie verwässert (in €)	0,11	0,62	1,08	0,17

Die Umsatzerlöse von 5.449 Mio. € sind mit 19 Prozent stärker gestiegen als die Leistung (+7 Prozent). Dies ist auf Unterschiede bei der Ermittlung der Leistung von Arbeitsgemeinschaften und Betreiberprojekten gegenüber dem Ausweis in den Umsatzerlösen zurückzuführen.

Der Anstieg der Aufwands- und Ertragsposten ist neben organischem Wachstum vor allem durch Erstkonsolidierungseffekte bedingt.

Der Sondereffekt aus der Bereinigung unseres Betreiberportfolios in Höhe von 53 Mio. € im zweiten Quartal führte zu einem deutlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und einer entsprechenden Belastung des EBITA. Das EBITA beträgt dennoch +51 (Vorjahr: +43) Mio. €.

Zu berücksichtigen ist eine methodische Änderung beim Ausweis des EBITA für Betreiberprojekte, die wir zum Jahresende 2005 vorgenommen haben. Zinserträge und Zinsaufwendungen wer-

den, soweit sie das Betreibergeschäft betreffen, im EBITA des Geschäftsfelds erfasst. Wir haben die Vergleichszahlen des Vorjahres entsprechend angepasst. Dies führte zu einer Verringerung des EBITA und zu einer Erhöhung des Zinsergebnisses um jeweils 7 Mio. €. Auf das Ergebnis vor Ertragsteuern und das Konzernergebnis hat diese Umgliederung keine Auswirkung.

Auf Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 7 (Vorjahr: 4) Mio. € vorgenommen. Das Zinsergebnis erhöhte sich auf 6 (Vorjahr: 4) Mio. €. Da die Abwertung unserer Beteiligungen an den Betreiberprojekten Cross City Tunnel und Herrentunnel steuerlich nicht abzugsfähig ist, verzeichnen wir einen Anstieg der Ertragsteuern auf 39 (Vorjahr: 16) Mio. €. Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich das Konzernergebnis auf +4 (Vorjahr: +23) Mio. €.

Konzernbilanz

in Mio. €

30.9.2006

31.12.2005

Aktiva

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte	707	593
Sachanlagen	560	512
Finanzanlagen	1.029	712
davon Forderungen aus Betreiberprojekten	(901)	(525)
davon Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(42)	(88)
davon Investment Properties	(33)	(34)
Anlagevermögen	2.296	1.817
Latente Steuern	144	135
	2.440	1.952

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	530	385
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.454	1.188
Liquide Mittel und Wertpapiere	521	832
	2.505	2.405
	4.945	4.357

Passiva

Eigenkapital

Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	1.089	1.162
Anteile anderer Gesellschafter	30	27
	1.119	1.189

Langfristiges Fremdkapital

Pensionsrückstellungen	160	130
Sonstige Rückstellungen	102	105
Finanzverbindlichkeiten Recourse	109	87
Finanzverbindlichkeiten Non-Recourse	834	485
Andere Verbindlichkeiten	18	17
Latente Steuern	101	75
	1.324	899

Kurzfristiges Fremdkapital

Rückstellungen	485	470
Finanzverbindlichkeiten Recourse	52	41
Finanzverbindlichkeiten Non-Recourse	16	10
Andere Verbindlichkeiten	1.949	1.748
	2.502	2.269
	4.945	4.357

Der Anstieg der Bilanzsumme um rund 590 Mio. € ist insbesondere durch die Ausweitung unseres PPP-Geschäfts bedingt. Dies führte zu einer Zunahme der Forderungen aus Betreiberprojekten um rund 375 Mio. €, die sich auf der Passivseite korres-

pondierend in einem Anstieg der Non-Recourse Kredite widerspiegelt. Daneben erhöhte die erstmalige Konsolidierung neu erworbener Gesellschaften die Bilanzsumme um 160 Mio. €.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. 1.- 30. 9. 2006	1. 1.- 30. 9. 2005
Cash Earnings	168	101
Veränderung Working Capital	-248	-327
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-80	-226
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-194	-219
davon Sachanlagen	-71	-42
davon Finanzanlagen	-123	-177
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29	-51
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-303	-496
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-8	8
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. 1.	832	914
Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. 9.	521	426

Die Cash Earnings haben sich deutlich auf 168 (Vorjahr: 101) Mio. € erhöht, wobei die vorgenommene Abwertung von Betreiberprojekten von 63 Mio. € nicht liquiditätswirksam ist. Aufgrund des saison-typischen Anstiegs des Working Capital ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit -80 (Vorjahr: -226) Mio. € wiederum negativ, hat sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch erheblich verbessert.

Die Investitionen, saldiert mit Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 79 Mio. €, betragen 194 (Vorjahr: 219) Mio. €.

Bei den Sachanlagen standen Investitionen von 90 (Vorjahr: 65) Mio. € Einzahlungen von 19 (Vorjahr: 23) Mio. € gegenüber.

Bei den Finanzanlagen wurden 166 Mio. € für Akquisitionen im Dienstleistungsbereich sowie 17 Mio. € für Kapitaleinzahlungen in Betreiber-gesellschaften aufgewendet. Dem standen Mittel-zuflüsse aus Abgängen von 60 Mio. € gegenüber, die mit 41 Mio. € aus dem Verkauf unserer Beteili-gung an der australischen Autobahngesellschaft Westlink M7, Sydney, resultieren.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -29 (Vorjahr: -51) Mio. € ergibt sich aus Kreditaufnahmen von 8 Mio. € und der Ausschüt-tung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 37 Mio. €.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges comprehensive income ¹	Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01. 01. 2005	110	523	461	-21	37	21	1.131
Kapitaleinzahlungen	2	0	0	0	0	0	2
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-37	0	-37
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	23	4	27
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	19	0	0	19
Übrige Veränderungen	0	0	1	-6	0	0	-5
Stand 30. 09. 2005	112	523	462	-8	23	25	1.137
Stand 01. 01. 2006	112	523	492	-2	37	27	1.189
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-37	0	-37
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	4	7	11
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	-15	0	0	-15
Übrige Veränderungen	0	0	1	-26	0	-4	-29
Stand 30. 09. 2006	112	523	493	-43	4	30	1.119

¹ Fremdwährungsumrechnung sowie Rücklagen aus Marktbewertung und Sicherungsgeschäfte

Das Eigenkapital hat sich vor allem infolge der Dividendenzahlung sowie durch Währungsanpassungen und durch Marktwertveränderungen von Zinsswaps um insgesamt 70 Mio. € verringert. Letztere werden typischerweise im Betreiber-geschäft zur langfristigen Sicherung der Non-Recourse Zinsaufwendungen abgeschlossen.



Termine

2007

13. Februar	Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2006
21. März	Bilanzpressekonferenz, Investoren- und Analystenkonferenz
14. Mai	Zwischenbericht zum 31. März 2007
23. Mai	Hauptversammlung*
9. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2007
13. November	Zwischenbericht zum 30. September 2007

* Congress Centrum Rosengarten,
Mannheim, 10 Uhr

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des
Vorstands sind im Internet unter
www.bilfingerberger.de aufgeführt.

Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: skle@bilfinger.de

Corporate Communications

Michael Weber
Telefon (06 21) 4 59-24 64
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: mweb@bilfinger.de